

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1915

294 (30.6.1915) Abend-Ausgabe

Rom, 29. Juni. (W.L.B. Nicht amtlich.) Die Tribune meldet, dass infolge eines Ministerialerlasses der deutsche Dampfer „Stalia“...

Der Krieg im Orient.

Konstantinopel, 29. Juni. (W.L.B. Nicht amtlich.) Die Agence Millit meldet: Die Presse der Alliierten behauptet, dass an den Dardanellen englische Offiziere mittels Fernglas beobachtet hätten...

Die Montenegriner in Skutari. Berlin, 30. Juni. Nach einer Meldung des Berliner Tageblatts aus Lugano melden italienische Wälder: Am 27. Juni mittags zogen die Montenegriner in Skutari ein.

Salil Bey über seine Eindrücke in Deutschland. Konstantinopel, 29. Juni. (W.L.B. Nicht amtlich.) Kammerpräsident Salil Bey...

Konstantinopel, 29. Juni. (W.L.B. Nicht amtlich.) Kaiser Wilhelm fandte dem Sultan eine Depesche, in der er seine Freude über den Erfolg der Operation ausdrückt...

Kultusminister Dr. Franz Böhm. Wie ein Blick auf letztem Himmel kommt die Nachricht, dass Ge. Erzelenz Minister des Kultus und Unterrichts Dr. Franz Böhm heute mittag...

Friedenshundgebung in Newyork. Newyork, 25. Juni. (Zeff. Big.) Die Friedensfreunde veranstalteten eine bemerkenswerte Kundgebung...

Der Tod trat infolge einer heftigen Halsentzündung ein, die sich der Verstorbenen vor acht Tagen zugegeben hatte.

Der Verstorbenen stand im Alter von 54 Jahren, er war in Mannheim im Jahre 1861 geboren. Nach dem juristischen Studium wurde er 1885 Rechtspraktikant...

Als am 1. Juni 1911 das Gebiet des Kultus und Unterrichts vom Ministerium der Justiz abgetrennt und zu einem selbständigen Ministerium des Kultus...

im Januar 1911 war in der Königlich Preussischen Zeitung diese Ernennung angekündigt und zugleich mit einer Note versehen, aus der man schließen durfte...

Baden mit berechtigtem Stolz auf seine tapferen Truppen hinschaue und alle, die im Heimatlande weilen mit vollem Vertrauen auf den Siegeswillen der Truppen bauen.

Heidelberg, 29. Juni. Der Direktor der Portlandzementwerke Heidelberg-Mannheim, Geh. Kommerzienrat Dr. Schott kann am 1. Juli sein 40jähriges Dienstjubiläum feiern.

Mannheim, 30. Juni. Professor Dr. Robert Karck, dessen Heldentod eben in den Mätkern angeeignet wird, wurde seit dem Gescheh bei Dornach am 19. August vermisst.

Stuttgart, 29. Juni. Der Mathematikur, der nach dem Brande von Eßlingen in den Jahren 1737/38 in Ebelm Barockstile erbaut wurde...

Waldheim, 29. Juni. Dem Stadtpfarrer und Dekan Wilhelm Ludwig, der am Freitag seinen 70. Geburtstag feiern konnte...

Forsheim, 29. Juni. Der Bürgerausschuss berichtet gestern die Vorlage des Stadtrats über die Bewilligung einer weiteren Million Mark zur Aufhebung der durch den Krieg verursachten Ausgaben.

Freiburg, 29. Juni. Das Reichsamt des Innern hat mit Rücksicht auf den neuen sehr großen Seeresbedarf an Wärmeladungen die für die Kreise Konstanz, Waldshut, Lörrach und Freiburg bewilligte Ausschuh von frischem Oel nach der Schweiz mit Wirkung vom 30. Juni 1915 zurückgenommen.

Freiburg, 29. Juni. Der Stadtrat hat folgenden Beschluss gefasst: Die vollständige Verwertung des diesjährigen Oel- und Gemüsesertrages...

Stuttgart, 30. Juni. Der Unterarzt Walter Stegmaier — seinerzeit der 3000ste Student — fügte gestern bei der Wertschätzung so unglücklich, dass er das Genid brach und alsbald starb.

Stuttgart, 30. Juni. Letzter Tage hat sich ein bei dem hiesigen Ersatzbataillon des Infanterie-

Regiments befindlicher Rekrut mit seinem Dienstgewehr erschossen. Das Motiv zu der Tat ist nicht genau bekannt.

Waldheim, 29. Juni. Am 1. Juli tritt eine neue Verkehrsordnung für das Operationsgebiet der Armeekorpsarmee in Kraft.

Waldheim, 29. Juni. Am 1. Juli tritt eine neue Verkehrsordnung für das Operationsgebiet der Armeekorpsarmee in Kraft.

Waldheim, 29. Juni. Am 1. Juli tritt eine neue Verkehrsordnung für das Operationsgebiet der Armeekorpsarmee in Kraft.

Waldheim, 29. Juni. Am 1. Juli tritt eine neue Verkehrsordnung für das Operationsgebiet der Armeekorpsarmee in Kraft.

Waldheim, 29. Juni. Am 1. Juli tritt eine neue Verkehrsordnung für das Operationsgebiet der Armeekorpsarmee in Kraft.

Waldheim, 29. Juni. Am 1. Juli tritt eine neue Verkehrsordnung für das Operationsgebiet der Armeekorpsarmee in Kraft.

Waldheim, 29. Juni. Am 1. Juli tritt eine neue Verkehrsordnung für das Operationsgebiet der Armeekorpsarmee in Kraft.

Waldheim, 29. Juni. Am 1. Juli tritt eine neue Verkehrsordnung für das Operationsgebiet der Armeekorpsarmee in Kraft.

Waldheim, 29. Juni. Am 1. Juli tritt eine neue Verkehrsordnung für das Operationsgebiet der Armeekorpsarmee in Kraft.

Waldheim, 29. Juni. Am 1. Juli tritt eine neue Verkehrsordnung für das Operationsgebiet der Armeekorpsarmee in Kraft.

Waldheim, 29. Juni. Am 1. Juli tritt eine neue Verkehrsordnung für das Operationsgebiet der Armeekorpsarmee in Kraft.

Waldheim, 29. Juni. Am 1. Juli tritt eine neue Verkehrsordnung für das Operationsgebiet der Armeekorpsarmee in Kraft.

Waldheim, 29. Juni. Am 1. Juli tritt eine neue Verkehrsordnung für das Operationsgebiet der Armeekorpsarmee in Kraft.

Waldheim, 29. Juni. Am 1. Juli tritt eine neue Verkehrsordnung für das Operationsgebiet der Armeekorpsarmee in Kraft.

Waldheim, 29. Juni. Am 1. Juli tritt eine neue Verkehrsordnung für das Operationsgebiet der Armeekorpsarmee in Kraft.

Waldheim, 29. Juni. Am 1. Juli tritt eine neue Verkehrsordnung für das Operationsgebiet der Armeekorpsarmee in Kraft.

Waldheim, 29. Juni. Am 1. Juli tritt eine neue Verkehrsordnung für das Operationsgebiet der Armeekorpsarmee in Kraft.

Waldheim, 29. Juni. Am 1. Juli tritt eine neue Verkehrsordnung für das Operationsgebiet der Armeekorpsarmee in Kraft.

Waldheim, 29. Juni. Am 1. Juli tritt eine neue Verkehrsordnung für das Operationsgebiet der Armeekorpsarmee in Kraft.

Auf dem Felde der Ehre gefallene Badener.

Den Heldentod fürs Vaterland starben: Landwirtschafter Heinrich Strauß, Geschäftsführer Wendelin Knebel von Karlsruhe...

Ritter des Eisernen Kreuzes.

Das Eiserne Kreuz 1. Klasse erhielt: Oberstleutnant Artorius, früher am Artilleriepark Dep. Bad. Das Eiserne Kreuz 2. Klasse erhielten: Wigandmeister Bankbeamter Robert Witt...

Chronik.

Baden. (Karlsruhe, 30. Juni.) Ueber den kirchlichen Besuch des Großherzogs bei den badischen Truppen im Felde geht der Bad. Presse ein Feindesbrief...

Aus anderen deutschen Staaten.

Bayern, 28. Juni. Städtischer Fleischverkauf. Die städtische Verwaltung hat am letzten Samstag damit begonnen, frisches Schweinefleisch auszulagern...

Berlin, 29. Juni. (W.L.B. Nicht amtlich.) Durch die Verordnung des Bundesrats vom 7. August 1914 und die ihr ergangenen Nachträge...

auf der Kraft gefehlt worden. Die Verordnung gilt zu Gunsten der natürlichen Personen, die in der Schweiz ihren Wohnsitz haben, sowie der juristischen Personen, die dort ihren Sitz haben.

Ein gefangener Kämpfer als Geiselle. München, 22. Juni. Der Vögel, Kurier berichtet: Unter den Gefangenen im Gefangenenlager Höchst befindet sich auch einer der Berliner Kämpfer, der mit seinem Kumpel in Gefangenschaft geraten ist.

Die Gasthöfe und der Krieg. Berlin, 25. Juni. Der internationale Hotelbesitzerverein zu Köln hat hier eine Versammlung abgehalten, behufs Aussprache über die durch den Krieg verursachte Lage des Gasthewesens.

Aufgabe von Verbrauchssteuer. Berlin, 28. Juni. Durch Verordnung des Reichsanwalts vom 24.6. ist bestimmt, daß die Aufgabe von Verbrauchssteuer, die bereits für den 1. Juni angeordnet war, am 1. Juli wiederholt werden soll.

Lokales.

Karlsruhe, 30. Juni 1915.

Größt Posttheater. In der morgen, Donnerstag, den 1. Juli, stattfindenden Aufführung von 'Die Frau vom Meer' wird zum erstenmal die Frau von Ernst.

Das Heim des Ministeriums für Kultus und Unterricht. Das auf 1. Juni 1911 errichtete Ministerium des Kultus und Unterrichts war bisher in zwei getrennten Gebäulichkeiten untergebracht.

Dem Ehrenbürger der Stadt Kommerzienrat August Dürr sind zu seinem gestrigen Geburtstag zahlreiche Glückwünsche zugegangen.

Verhalten bei Abreise. Bei Haustüren, welche außen keine Klinen haben, sondern nur mit Schloß und Schlüssel geöffnet werden können, dürfte es sich behufs Durchführung der amtlichen Anordnung vom 18. Juni 1915 empfehlen, nach dem Ausschließen durch Hindrücken des Schließers den Schlüssel vorzutun.

Neue Straßennamen. Zu Ehren des Ehrenbürgers der Stadt des Herrn Kommerzienrats August Dürr hat der Stadtrat der bisherigen, an der Südseite der Grottenstraße entlang bis zur Ritterstraße stehenden Straßennamen den Namen August Dürrstraße gegeben.

Unfall. Western nachmittag rief sich in der Karlsruherstraße ein vor einem Hotelkaminbus gefahrenes Pferd los und sprang durch die Grottenstraße nach dem Bahnhof.

Verhaftungen. Ein Dieb aus Aiterbach wegen Diebstahls, sowie ein vom Amtsanwalt Darmstadt wegen Diebstahls verhafteter Helfer aus Ropping.

Austausch von schwerverwundeten Deutschen und Franzosen.

Berlin, 30. Juni. (W.A.B. Nicht amtlich.) Der Beginn des Austausches der schwerverwundeten Deutschen und Franzosen ist für den 10. Juli von Konstanz oder Lyon ausgehend in Aussicht genommen.

Briefe Marineangehöriger in feindlicher Gefangenschaft. Berlin, 28. Juni. Für das Zentralnachweisbüro des Reichs-Marine-Amts, Berlin W. 10, Maltheilichstraße 8, ist es von Wert, Briefe von in Gefangenschaft geratenen Marineangehörigen in Abschrift oder im Original zur Einsicht zu erhalten.

Aufgabe von Verbrauchssteuer. Berlin, 28. Juni. Durch Verordnung des Reichsanwalts vom 24.6. ist bestimmt, daß die Aufgabe von Verbrauchssteuer, die bereits für den 1. Juni angeordnet war, am 1. Juli wiederholt werden soll.

Letzte Nachrichten

Sir Edward Grey.

London, 30. Juni. (W.A.B. Nicht amtlich.) Die das Reichertliche Büro leitende Sir Edward Grey nach London zurückgekehrt und wird in kurzem seine Arbeit im Auswärtigen Amt wieder aufnehmen.

Streitigkeiten im Kohlenbezirk von Südwales. London, 30. Juni. (W.A.B. Nicht amtlich.) Die Morning Post schreibt in einem Leitartikel: Die Streitigkeiten im Kohlenbezirk von Südwales drohen zur ersten nationalen Krisis zu werden.

Frankreich und China.

Paris, 29. Juni. (W.A.B. Nicht amtlich.) Der Temps meldet: Das französisch-chinesische Abkommen vom 1. Jan. 1909, durch welches Frankreich sich verpflichtet, darüber zu wachen, daß in den französischen Gebieten des äußeren Ostens chinesische Agitatoren nicht zusammenkommen oder Zusammentreffen finden können, wurde durch ein neues Abkommen dahin erweitert, daß China sich verpflichtet, seinerseits antifranchösische Agitationen in China zu unterdrücken.

Verschiedene Nachrichten.

Weisenburg i. Gf., 28. Juni. In Weisenburg i. Gf. ist seit Januar eine Fürsorgestelle für Bekleidung der aus dem oberen Elsaß kommenden und im Kreis Weisenburg untergebrachten Kriegsflüchtlinge eingerichtet.

Berlin, 29. Juni. Der Berliner Lokalanzeiger meldet aus Oberfeld: Aus Gram über den Tod ihrer Tochter schreit in Rohwinkel die Schwiegermutter des Rüstlers Kotba ihren jüngsten drei Enkelkindern in Abwesenheit des Vaters den Hals ab und brach sich dann selbst in gleicher Weise um.

Berlin, 29. Juni. Das Berliner Tageblatt meldet aus München: Der starke Regen, der gestern in ganz Bayern fiel, steigerte sich stellenweise am Sonntag zu gewaltigem Umfang, namentlich im Allgäu und Stubaigebiet.

Berlin, 29. Juni. Der Berliner Lokalanzeiger meldet aus Bremen: Der langjährige Rentant der städtischen Wasser- und Lichtwerke, Riggeling, ist unter dem Verdacht großer Unregelmäßigkeiten verhaftet worden.

Berlin, 28. Juni. Der Berliner Lokalanzeiger meldet aus Halle (Saale): Der seit einer Ferienreise im September 1912 vermählte Halleische Anatomische Professor Silkebrandt ist in Fital bei Wogen in einer Schlucht in einem Döckchen von Truppen aufgefunden worden.

Berlin, 29. Juni. Die Abfindung von 28 Millionen Mark, die seinerzeit die Stadt Berlin von der Großen Berliner Straßenbahn erhielt, soll zur Bedienung der bei den Rechnungsabstufungen im Abrechnungsjahr 1914/15 zu erwartenden Forderungsbeträge verwendet werden.

Berlin, 29. Juni. Das Berliner Tageblatt meldet aus Amsterdams: Die geheimnisvollen Kräfte in England dauern noch immer an. Am Samstag brachten zwei Kräfte in Glasgow, zwei in Essex und einer in Drenthe aus. Die Ursache konnte nirgends festgestellt werden.

Berlin, 30. Juni. Die dänischen Baumwollspinnereien erklären, wie dem Berliner Tageblatt aus Kopenhagen berichtet wird, daß die dänischen Baumwollspinnereien in den nächsten Tagen ihre Betriebe einstellen müssen, falls England sein Ausfuhrverbot für Baumwolle und Baumwollgarne aufrechterhalte.

Hamburg, 28. Juni. (W.A.B. Nicht amtlich.) Professor Krappelin, Direktor des Naturhistorischen Museums in Hamburg, ist nach längerem Leben gestorben.

Petersburg, 29. Juni. (W.A.B. Nicht amtlich.) Das Gouvernement Astrachan berichtet über 25 Fälle asiatischer Pest, von denen 25 tödlich verliefen.

Reisen nach dem Oberelsaß.

Frankfurt a. M., 29. Juni. (W.A.B. Nicht amtlich.) Für Reisende nach dem Oberelsaß, nördliche Grenzlinie südlich Badenheim, Gematung Eisenheim und Wäpfer einschließend, Gematung Kappelweiler-Mühlweiser (Kappelweiler ausschließlich) gelten ab 1. Juli 1915 nachfolgende Vorschriften: Reisen in oben bezeichnetes Gebiet werden nur in dringenden Ausnahmefällen zugelassen und erfordern als Ausweise: 1. einen Reisepaß, 2. eine besondere Reiseurkunde.

Handelsteil

Wiehpreis- und Schlachtberichte. Karlsruhe, 26. Juni. Viehmarkt. Auftrieb 562 St. Kühen 38 St., Bullen 61 St., Kälber 62 St. und Ferkeln 137 St., geringgezüchtet Jungvieh (Ferkel) - St., Kälber 347 St., Stallmästlinge - St., Weidemastlinge - St., Schweine 217 St. Es wurde bezahlt für 50 Kilo Schlachtgewicht: Rinder, vollfleischige, ausgewählte höchsten Schlachtwertes, die noch nicht gesogen haben (ungejocht) 128-130 Mark, vollfleischige, ausgewählte im Alter von 4-7 Jahren 120-125 Mark, junge, fleischige, nicht ausgewählte und ältere ausgewählte 120-128 Mark, mäßig gezüchtete junge und gut gezüchtete ältere 124-126 Mark, mäßig gezüchtete, ausgewählte höchsten Schlachtwertes 118-120 Mark, vollfleischige jüngere 116-118 Mark, mäßig gezüchtete junge und gut gezüchtete ältere 112-116 Mark, Kälber, vollfleischige, ausgewählte höchsten Schlachtwertes 126-130 Mark, vollfleischige, ausgewählte Kälber höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 112-114 Mark, wenig gut entwidelte jüngere Ferkeln 122-128 Mark, mäßig gezüchtete Kälber 105-110 Mark, gering gezüchtete Kälber 100-104 Mark, mäßig gezüchtete Kälber und beste Saugfäher 143-147 Mark, geringere Saugfäher 137-140 Mark, Weidemastlinge, Mastlammern 00-00 Mark, geringere Lammern und Schafe 00-00 Mark, Schweine, vollfleischige Schweine von 120-150 Kilo (240-300 Pfd.) Lebendgewicht - Mark, vollfleischige Schweine von 100-120 Kilo (200-240 Pfd.) Lebendgewicht 155.- Mark, vollfleischige Schweine von 80 bis 100 Kilo (160-200 Pfd.) Lebendgewicht 145.- Mark, vollfleischige Schweine unter 80 Kilo (160 Pfd.) Lebendgewicht 140.- Mark. Tendenz des Marktes: langsam.

Karlsruhe, (Schlachthof). In der Woche vom 21. Juni bis 26. Juni wurden im hiesigen Schlachthof geschlachtet: 1092 Stück Vieh und zwar: 263 Stück Großvieh (22 Ochsen, 141 Rinder, 57 Kälber, 42 Ferkeln), 432 Rinder, 322 Schweine, 56 Hammel, 3 Ziegen, 6 Kälber, 0 Hühner, 11 Pferde. 18543 Kilo Fleisch wurden außerdem von ausländisch eingeführt und der Verkauf unterliegt, darunter vom Ausland 10034 Kiloogramm.

Landesratsnachweis und Beratungsstelle für Kriegsinvalide, Karlsruhe, Zähringerstr. 100, Zimmer Nr. 12.

Rhein-Wasserstands-Nachrichten vom 29. Juni 1915:

Donau, 8 km. oberhalb, 4.15 - 0.04 m; Oberrhein, 7 km. Rhein, 2.75 - 0.80 m; Neckar, 7 km. Rhein, 2.21 - 0.10 m; Main, 7 km. Rhein, 2.17 - 0.03 m; Mosel, 8 km. Rhein, 1.36 - 0.03 m; Saar, 2 km. Rhein, 2.52 - 0.10 m; Mosel, 8 km. Rhein, 1.03 - 0.04 m.

Mein diesjähriger Räumungs-Verkauf beginnt am 1. Juli. Trotz zunehmender Verteuerung aller Waren Herabsetzung bis zur Hälfte des seitherigen Preises. Einige Beispiele: 1 Posten Damenblusen ohne Rücksicht auf ihren Wert St. M. 1.00, 1 Posten Damenblusen " " " " " " " " 1.50, 1 Posten Damenblusen " " " " " " " " 2.00, 1 Posten Damenblusen . . . mit Nachlaß von 25%, 1 Posten hochmoderne Kostüme . . . " " 25%, 1 Posten " Jackets . . . " " 25%, 1 Posten " Kostümröcke " " " 25%. Doppelte Rabattmarken auf nicht zurückgesetzte Konfektion. 1 Posten Kleiderstoffe ohne Rücksicht auf ihren bish. Wert Mtr. M. 1.00, 1 Posten Kleiderstoffe . . . " " " " " " " " 1.50, 1 Posten Kleider-Kattune, Mouseline etc. mit 25%. Reste Reste Reste. 1 Posten Damenwäsche, etwas angetrübt . . mit 25%, 1 Posten Kinderhäubchen und Mützen, etwas angetrübt à Stück 20 J, 1 Posten Herren-Lüsterjoppen, Phantasie-Westen, 1 Posten Knaben- und Kinder-Anzüge . . mit 25%. Doppelte Rabattmarken auf alle Sommer-Waren. Schreyer Werderplatz, Filiale: Rhein-str. 48.

Saison-Ausverkauf

E. Neu Nachfolger

Inh.: S. Michel-Bösen
Kaiserstrasse 74

Beginn: Donnerstag, den 1. Juli, vormittags 8 Uhr.

Dieser rühmlichst bekannte, nur einmal in jedem Jahr stattfindende Räumungs-Verkauf wird, wie immer, diesmal ganz besonders alles Gebotene weit in den Schatten stellen. Da für die kommende Herbstsaison Platz geschaffen werden muss, werde ich, um eine Total-Räumung der noch vorhandenen Warenmassen herbeizuführen, meine enormen Lagervorräte nur wirklich erstklassiger Fabrikate zu selten gebotenen, ganz aussergewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf bringen.

Der alljährige Erfolg ist der beste Beweis meiner nicht zu überbietenden Leistungsfähigkeit. Durch den eingetretenen Stoffmangel und enorme Preiserhöhungen sind Geldausgaben für gute, solide, billig eingekaufte Bekleidungsstücke **unbedingt Geleidersparnis**. Ganz besonders aufmerksam mache ich auf

ca. 1500 Stück aussortierte Waren

welche zu sensationell billigen Preisen rein netto abgegeben werden.

Diese Waren sind in nachstehenden Serien, ohne Rücksicht auf den früheren Preis, durcheinander eingeteilt, extra übersichtlich auf Ständer geordnet und befindet sich an jedem Stück der jetzige Preis neben dem früheren. Unter denselben befinden sich zum Ausschauen u. a. solange Vorrat:

ca. 350 Stück Jacken-Kleider, blau, schwarz und genüstert, Seide und Halbside gef., in Stoffe, auch für ganz starke Damen früher 28-100 **16.50 22.50 25.- 29.50 35.- 40.- 48.-**

ca. 100 Stück garnierte Kleider in Seide, Wolle und Waschstoffe, seltene Kaufgelegenheit für Theater-Personal! früher 20-75 **3.50 6.50 9.50 12.50 15.50**

ca. 100 Stück Waschröcke u. Wasch-Jackenkleider in Leinen u. gerippten Waschstoffen (Frotte) früher 7-50 **1.50 2.50 3.50 3.75 7.50 9.50**

Mehrere Hundert Waschblusen, mit und ohne Stickerei **2.75 3.50 4.75 5.50 6.-**

ca. 100 Stück Morgenröcke und Hauskleider in Waschstoff, reinwollene Musseline und Wollstoffen früher 6-45 **3.50 5.- 8.50 13.50 15.-**

ca. 200 Stück Staub- und Regenmäntel in Alpaca und Gummilin imprägniert, wasserdicht, blau, schwarz, sport früher 12-50 **5.- 10.- 13.50 15.- 16.50 19.50 22.50**

ca. 200 Stück Blusen in Wollstoff, Seide und Spitze, schwarz und farbig früher 7-50 **1.50 1.95 4.50 6.50 8.50 12.50**

ca. 40 Stück seidene Jacken-Kleider und Mäntel, auch wasserdicke Seide früher 75-150 **30.- 50.- 60.-**

Auf sämtl. andere Ware, welche nicht in Serien eingeteilt ist, 20-33 1/3 % Rabatt. Diese Waren sind, um Irrtümer zu vermeiden, mit Prozentplakaten versehen.

Besichtigen Sie meine Dekoration und beachten Sie die Ware u. Preise, wie solche zum Verkauf kommen. Verkauf nur gegen Barzahlung. Aenderungen werden zum Selbstkostenpreis berechnet. Rabattmarken werden nicht abgegeben. Auswahlsendungen werden nicht gemacht. Des enorm grossen Andrangs wegen wird dringend gebeten, die Vormittagsstunden zu benützen.

Verein Volksbildung (V.) Karlsruhe.

In der am Sonntag, den 4. Juli, nachm. 1/2 2 Uhr stattfindenden Theatervorstellung: „Die Journalisten“, sind noch Karten zu haben, und zwar in der Geschäftsstelle, Adamiestrasse 67, und für die Korporationen im Arbeiter-Sekretariat, Wilhelmstr. 47, am Donnerstag, den 1. Juli, abends von 1/8 8 Uhr an.

Die Preussisch-Süddeutsche Klassenlotterie betreffend.

Die Ziehung der 1. Klasse der 6. Preussisch-Süddeutschen (232. Königl. Preussischen) Klassenlotterie wird nach planmäßiger Bestimmung am 9. und 10. Juli ds. Jrs. stattfinden.

Die Lose dieser Lotterie werden von den zuständigen Grossh. Badischen Lotterierechnern ausgegeben. Karlsruhe, den 29. Juni 1915.

Großh. Bad. Landeshauptkasse.
Landesbehörde für die staatliche Klassenlotterie.

Bekanntmachung.

Die von der Karl-Strasse an der Südfseite der Götter-Schule entlang bis zur Ritterstrasse ziehende Straße (bisher Keplerstrasse) hat zu Ehren des Ehrenbürgers der Stadt, des Herrn Kommerzienrats und Mitgliedsrats August Dürr, den Namen

„August Dürr-Strasse“

die südlich davon geplante, von der Neck-Strasse zur Ritter-Strasse ziehende Straße den Namen

„Kepler-Strasse“

erhalten.

Karlsruhe, den 29. Juni 1915.
Der Stadtrat.

Räumungs-Verkauf

auf alle Waren (ausg. Markenartikel u. Garne)

10% oder Dopp. Marken

A. Weber, 83.

Manufaktur-, Weiss-, Kurz- und Wollwaren.

Trikotagen, Schürzen, Korsetten, Schirme u. s. w.

Galanterie- und Spielwaren.

Deutscher Verein für Sanitätshunde

Profektor: S. K. S. Großherzog Friedrich August von Oldenburg.

An Beiträgen sind eingegangen: **Wein Bankhaus Straus & Co.:** Se. Königl. Hoheit der Großherzog 200 M., Ihre Königl. Hoheit die Großherzogin Luise 100 M., Geh. Kommerzienrat R. Sinner 300 M., Oberhaupteinleiter Freiherr Güler von Ravensburg 10 M., Professor Rehdorf 40 M., Konful Regensburger 40 M., B. D. 20 M., „Badenia-Verlag“ 5 M., D. O. S. 100 M., Geh. Oberforstrat Schweitzer 20 M., Oberforstrat Gries 20 M., Geh. Oberforstrat Mayerhoffer 100 M., Geh. Oberforstrat u. Professor Siefert 25 M., J. B. 10 M., Ingen. 25 M., Oberjägermeister Gzell, Freiherr v. Seidenstedt 100 M., Forstrat Jäger 5 M., Geh. Hofrat Professor Dr. Lindner 50 M., Freiin von Lürheim 100 M., Privatdozent Börsle 10 M., Herr Kramer 3 M., Bankier M. A. Straus 300 M., Rechtsanwält Dr. M. Straus 50 M., Evangelisches Pfarramt Dasingen 12 M., „Badenia-Verlag“ 10 M., Hofrathmann E. Ehrig 10 M., U. M. 3 M., Auguste Gramlich 10 M., Schiller Jürgen Müller 5 M., Frau von Landwirth, Gtlingen 15 M., „Badenia-Verlag“ 1 M., Evang. Kirchengemeinde Altenheim, durch Pfarrer Müllow (erste Gabe) 100 M., Bankier M. Goldberg 25 M., Geh. Rat Güler 20 M., Hofrathmeister Graf von Wilder 10 M., Hugo Bauer 3 M., Prof. Dr. Kraft, Baden-Baden 1 M., Oberleutnant Leberecht Gerber 5 M., E. Köppen 10 M., Frauenerzieherin Frau Elisabeth Babenwieser 30 M., Damen d. Lebensb. Bieri, Bieri, Baden-Baden 11 M., R. D. Wimpfheimer 50 M., Frau von Daband 5 M., Ehe Fräulein 1 M., Prof. Dr. Baas 20 M., durch Stadtrathungsrat Frank: von ihm selbst 10 M., Oberl.-Rat Beck 10 M., Rechtsanwält Mödlinshofer 3 M., Ingenieur 20 M., Verhob Pfeifer Wto. 10 M., Frau Dipl.-Ing. Baum 5 M., F. D. 5 M., Oberbuchhalter Schätgen 5 M., Hofrat Dr. Troß 5 M., Rentner J. Scherer 5 M., Bauingenieur Margheim 5 M., Fr. L. Morgenweg 2 M., Wei der Rhein Creditbank: Minist. Freih. von Boban, Eggenen 50 M., Dr. Th. Schwab 20 M., Geheim Kommerzienrat Stolle 50 M., Professor Dr. H. Holz 20 M., Hofrat Prof. Heine, Ordensheim 50 M., Dr. med. Karl Roth 20 M., Geh. Medizinalrat Dr. Kaiser 10 M., Frau Weber 3 M., Ammann Müsch 3 M., Minister Dr. Böhm, Eggenen 25 M., Geh. Legationsrat Dr. Seyb 20 M., Wein Bankhaus Deinr. Wälter: Max Hoepfner, Brauereidirektor 20 M., Frau Geh. Rat Heil 3 M., Senatspräsident Freiherr von Zuffel 10 M., Wein Bankhaus Weitz 2 M., Homburger: Stadtrathgeber Dr. M. Koppel 10 M., Dr. Schiller 20 M., Wein Karlsruhe Tagblatt: Professor Start 10 M., S. Gehart 4 M., E. S. 3 M., Frau Baurat Hummel 50 M., Gruener 3 M., Notar Hlat in Grades 10 M., Fräulein Elisabeth Reuber, Bergabern 5 M., Freih. von Güler, Oberhaupteinleiter 20 M., Frä. Marie Charlotte Müller 5 M., Bek der Badischen Landeszeitung: Geh. Hofrat E. Neumann 10 M., Ingenieur 5 M., Bei der Badischen Presse: Frau Charlotte Denkel 3 M., D. S. 1 M., Bon Inassen der Leopold-Sofienstiftung 31 M.

Früher eingegangen sind: vom Tierfährverein hier 100 M., von Brauereidirektor Dackgruber 100 M.

Wir danken herzlich für diese Spenden und bitten um weitere Gaben.

Karlsruhe, den 26. Juni 1915.

nur la Qualitäten
a 30 u. 25 Pfg. per Liter
Obstweine
gute Tischweine
Weissweine
a 55 u. 65 Pfg. per Liter

— für Karlsruhe frei ins Haus geliefert —
empfehle aus meiner Karlsruher Kellerei billigst

Joh. Hertenstein, Konstanz
Friedrichshöhe,
Bestellungen und Kostproben durch Käfermölster Trunk, Waldstrasse 79, Karlsruhe.

Weisse

Jadenkleider **12.75 an**
schwarze und farbige
Jadenkleider **16.75 an**
Staubmäntel **10.75 an**
Weiße Röcke **3.25 an**
Blusen **1.00 an**

Wilhelmstrasse 34
1 Treppe.
Keine Ladenpfeifen.

Stühle

werden dauerhaft gefertigt u. Möbel sauber aufgestellt.

Stuhlwerkerei Fried. Ernst,
Karlsruhe, Adlerstr. 2.

Unsere Leser in Stadt und Land bitten wir bei Bedarf in Druck sachen

aller Art unsere Buchdruckerei gef. berücksichtigen zu wollen. Wir sind infolge unserer Einrichtungen in der Lage, alle Druckarbeiten prompt und preiswert liefern zu können.

Geschmackvolle u. saubere Ausführung ist unser oberster Grundsatz bei Anfertigung der Druckarbeiten.

Buchdruckerei des Bad. Beobachters Karlsruhe.

Chaiselongue

neu, von 24 M. an.
Karlsruhe, Schönenstrasse 25.

Bekanntmachung.

Bestellung der Getreidefrüchte.

In der Zeit vom 1.-4. Juli 1915 wird die vom Bundesrat angeordnete Erhebung über die mit Getreide und Kartoffeln bebauten Flächen vorgenommen werden. Die Schätzmännschaft wird durch Befragung von Haus zu Haus die Ermittlung durchführen.

Bei der Erhebung sind folgende Punkte vor allem zu beachten:

- In Frage kommen die Flächen, die zur Zeit der Erhebung angebaut sind mit:
 - Winterweizen,
 - Sommerweizen,
 - Speis (Dinkel, Fejen) sowie Gmür und Einforn (Winter- und Sommerfrucht)
 - Winterroggen,
 - Sommerroggen,
 - Gerste (Winter- und Sommergerste),
 - Gemenge aus den unter a-f genannten Getreidearten, auch mit Hülsenfrüchten, wenn zur menschlichen Nahrung geeignet,
 - Weiz (allein),
 - Hafer im Gemenge mit Getreide oder Hülsenfrüchten,
 - Kartoffeln.
- Die Flächen sind unterteilt nach den unter Nr. 1 erwähnten Arten des Anbaus anzugeben.
- Die Angaben sind nur in Ar und Quadratmetern zu machen (1 Ar = 100 Quadratmeter). Alte badische Maße sind umzurechnen, und zwar ist 1 badischer Morgen = 36 Ar, 1 Gektar = 2 1/2 badischer Morgen zu rechnen.
- Die Angaben sind von dem zu machen, der die Bodenfläche bewirtschaftet, gegebenenfalls also vom Pächter, Verwalter, für selbstbewirtschaftetes Dienstland vom Nutzungsberechtigten.
- Die Angaben sind auch dann zu machen, wenn die Fläche nicht auf Karlsruheher Gemarkung liegt — vorausgesetzt, daß eine Bewirtschaftung von Karlsruhe aus erfolgt.

Der Anbau, der in Hausgärten getrieben wird, bleibt außer Betracht; dagegen fallen unter die Erhebung die Flächen, die auf ehemaligen Wäldplätzen, auf Dienstland, in Schrebergärten u. dgl. angebaut sind.

Damit die Erhebung in der vorgeschriebenen Zeit beendet sein kann, ist es dringend nötig, daß jeder, der Angaben zu machen hat, unverzüglich beistellt, wie groß die von ihm angebauten Flächen nach der unter Nr. 1 mitgetheilten Untertheilung sind.

Die Erhebung, die die Grundlage für die Sicherstellung der Ernährung des deutschen Volkes im 2. Kriegsjahr bilden soll, ist von großer Wichtigkeit. Es ist deshalb unumgänglich nötig, daß jeder, den es angeht, seine Pflicht in der gezeigten vorgeschriebenen Weise tut.

Wer vorzüglich oder fahrlässig falsche oder unvollständige Angaben macht, hat Verstrafung mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geld bis zu 10000 Mark zu gewärtigen.

Karlsruhe, den 28. Juni 1915.
Der Stadtrat.

Bekanntmachung.

Gemäß Bundesratsverordnung vom 26. Januar d. J., die Regelung des Verkehrs mit Progetreide und Mehl betreffend, wird der Kleinverkaufspreis für Mehl und Brot in der Stadt Karlsruhe für die Zeit vom 1. Juli d. J. ab bis auf weiteres wie folgt festgelegt:

Weizenausgangsmehl	0,30 M. das Pfund,
Weizenmehl	0,23 " " "
Roggenmehl	0,21 " " "
Roggenbrot in Laiben	0,30 " der Laib zu 750 Gramm,
Roggenbrot in Laiben	0,30 " der Laib zu 1500 Gramm,
1 Topfwaflerwafler	0,06 " 2 Stück zu 80 Gramm,
Zwieback	0,30 " 150 Gramm.

Karlsruhe, den 28. Juni 1915.
Der Ausschuss für die Regelung des Verkehrs mit Progetreide und Mehl.
Siegfried.